

Kennzahl: .....

Erreichte Punkte: \_\_\_\_\_

Gesamtpunktzahl: 100

Note: \_\_\_\_\_

# Steuerberaterkammer Nürnberg

Körperschaft des öffentlichen Rechts



## Abschlussprüfung für Steuerfachangestellte

**Sommer 2025**

## Steuerwesen

**Arbeitszeit: 150 Minuten**

**29.04.2025**

### Vorbemerkung:

Die Prüfungsaufgabe umfasst 18 Seiten. Prüfen Sie die Aufgabe auf Vollständigkeit, und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Beachten Sie, dass bei sämtlichen Lösungen nur dann die volle Punktzahl zu erreichen ist, wenn die Lösungen in übersichtlicher Form unter Verwendung der steuerrechtlichen Begriffe erstellt werden. Zu Sachverhalten, die sich in der Lösung nicht auswirken, ist ein kurzer Hinweis zu geben!

**Bitte verwenden Sie für die Lösung der Aufgaben**

**ausschließlich das Lösungsheft!**

**Viel Erfolg!**

**Sachverhalt 1****19,5 Punkte****Aufgabe a****16,5 Punkte**

**Berechnen Sie den Gesamtbetrag der Einkünfte des S für den Veranlagungszeitraum 2024! Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!**

Der unbeschränkt steuerpflichtige Simon Schulze (S) ist seit dem 1. Sept. 2024 verwitwet. Mit seinen zwei minderjährigen Kindern, für die er Kindergeld erhält, lebt er alleine in Hamburg.

Aus der Lohnsteuerbescheinigung des Arbeitgebers für das Jahr 2024 geht ein Bruttoarbeitslohn von 32.000 EUR hervor. Das Nettogehalt wurde S monatlich auf sein Bankkonto überwiesen. Seine Tätigkeit übte er an 145 Tagen ausschließlich im Home-Office aus.

Die verstorbene Ehefrau von S hatte zu Lebzeiten von ihrem Arbeitgeber eine beamtenrechtliche Versorgungszusage ohne eigene Beitragsleistungen erhalten. Seit dem 1. Sep. 2024 erhält S auf Grund der Versorgungszusage von dem ehemaligen Arbeitgeber seiner verstorbenen Frau Witwergeld, der monatliche Betrag beläuft sich auf 690 EUR. Die Kinder erhalten eine monatliche Waisengeldzahlung von jeweils 230 EUR.

Seit dem Tod seiner Frau ist S krankgeschrieben und geht vorerst keiner Tätigkeit mehr nach. Die Krankenkasse sendete ihm für das Veranlagungsjahr 2024 folgende Bescheinigung:



KKH • Auf dem Holzweg 5 • 20350 Hamburg

Simon Schulze  
Blümchengasse 17  
20450 Hamburg

Krankenkasse Hamburg  
Auf dem Holzweg 5  
20350 Hamburg

Datum 08.11.2024  
Zeichen TP

E-Mail gesund@kk-hh-de

## Bescheinigung über Krankengeld

Sehr geehrter Herr Schulze,

nachstehend erhalten Sie die Information zu ihrem Krankengeldbezug.

Name des Versicherten: Simon Schulze

KVN: S925413887

Geburtsdatum: 12.04.1982

Zeitraum des Krankengeldbezugs: 13.10.2024 – 31.12.2024

Bezogene Leistungen: Krankengeld

Ausgezahlter Betrag: 4.650,- €

Bitte lassen Sie ihre Arbeitsunfähigkeit immer lückenlos von Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin bestätigen.

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig. Dieser Verwaltungsakt kann mit dem Einspruch angefochten werden.

KKH Krankenkasse Hamburg  
Auf dem Holzweg 5 •  
D- 20350 Hamburg

Tel. +49 (0)40 – 112-0  
Fax +49 (0)40 – 112-110  
[gesund@kk-hh.de](mailto:gesund@kk-hh.de)  
Ust.-Id. Nr. DE47110815

Vorsitzender des Vorstand:  
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstand:  
Mitglied des Vorstands:

Dr. Bob  
Dr. Waldorf Statler  
Floyd Pepper

**Aufgabe b****3 Punkte**

In einem Mandantengespräch mit Ihnen im Februar 2025 hat S noch einige Fragen zu seiner Einkommensteuererklärung.

**S möchte von Ihnen wissen, welche Veranlagungsform und welcher Steuertarif bei gleichbleibenden Verhältnissen im Veranlagungszeitraum 2025 und 2026 für ihn gelten (Rechtsstand 2024).**

**Aufgabe**

**Berechnen Sie die Einkünfte aus Gewerbebetrieb der I für den Veranlagungszeitraum 2024! Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar!**

Die unbeschränkt steuerpflichtige Iris Innig (I) ist 62 Jahre alt und wohnt in Koblenz.

I ist seit Jahren an der Fitness OHG mit 75.000 EUR beteiligt. Die zweite Gesellschafterin M ist mit 125.000 EUR beteiligt. Die Verteilung des Gewinns erfolgt gem. Gesellschaftsvertrag wie folgt: 4 % Kapitalverzinsung, Rest nach Köpfen. Der zu verteilende Jahresüberschuss für 2024 beläuft sich auf 680.000 EUR.

**Aufgabe a**

**Berechnen Sie die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung der Eheleute für den Veranlagungszeitraum 2024! Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!**

Die unbeschränkt steuerpflichtigen Jens (J) und Klaudia (K) Behrens sind verheiratet und leben in Lüneburg.

2006 erwarben J und K gemeinschaftlich ein Grundstück mit einer Ferienwohnung, Baujahr 1920. Der Kaufpreis für das Grundstück mit Gebäude betrug 120.000 EUR. Der Bodenrichtwert für das 500 m<sup>2</sup> große Grundstück betrug 45 EUR je m<sup>2</sup>.

Beim Kauf entstanden 2006 unter anderem folgende Nebenkosten:

Grunderwerbsteuer	6.000 EUR
Notarrechnung für die Kaufvertragsbeurkundung	1.300 EUR
Amtsgerichtsgebühr und Notarrechnung für die Grundsschuldbestellung	550 EUR
Amtsgerichtsgebühr für die Eintragung des Eigentümerwechsels	120 EUR

Die Eheleute vermieten das Objekt ohne Umsatzsteuer, da sie die Kleinunternehmerregelung anwenden. Die Einnahmen in 2024 aus der Ferienwohnung betrugen 17.243 EUR.

Die Zinsen für das zur Finanzierung von den Eheleuten aufgenommene Darlehen beliefen sich in 2024 auf 150 EUR, die Zahlung erfolgte am 30. Okt. 2024.

Die Eheleute zahlten in 2024 für das gesamte Objekt folgende Grundbesitzabgaben:

Versicherungsbeiträge	300 EUR
Grundsteuer	200 EUR
übrige Betriebskosten	2.000 EUR
Verwalterkosten	250 EUR

Zudem kauften sie im Oktober 2024 für die Ferienwohnung eine neue Waschmaschine (Nutzungsdauer 5 Jahre) im Wert von 300 EUR.

In 2024 fielen Erhaltungsaufwendungen in Höhe von 6.150 EUR an.

**Aufgabe b****2 Punkte**

Die Eheleute Behrens beabsichtigen, das Grundstück mit der Ferienwohnung zu veräußern. Der vorläufige Veräußerungspreis beläuft sich auf 360.000 EUR. Es wird angenommen, dass das Objekt noch in 2025 verkauft wird.

Die Eheleute fragen sich, ob der Gewinn aus dieser Veräußerung der Einkommensteuer unterliegt:

**Begründen Sie Ihre Antwort unter Nennung der Rechtsvorschrift!**

**Sachverhalt 4****5,5 Punkte****Aufgabe**

**Bestimmen Sie bei den nachfolgenden Teilsachverhalten für die Steuerpflichtigen A, B und C, ob und ggf. in welcher Höhe ein Ansatz als Sonderausgaben oder außergewöhnliche Belastungen bei der Einkommensteuerveranlagung 2024 erfolgen kann!**

**Geben Sie jeweils die gesetzliche Grundlage an!**

**Gehen Sie davon aus, dass es sich weder um Betriebsausgaben noch um Werbungskosten handelt.**

**Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!**

**Teilsachverhalt 1****2,0 Punkte**

Der unbeschränkt steuerpflichtige Andreas (A) zahlte gemäß vorliegender Rechnungen im Veranlagungsjahr 2024 ein Schulgeld für seinen Sohn Anton in Höhe von 10.500 EUR.

**Teilsachverhalt 2****3,5 Punkte**

Der unbeschränkt steuerpflichtige Clemens (C) ist alleinerziehend. Sein Sohn Claus ist von Geburt an hilflos. C übernimmt die Pflege seines Sohnes in der gemeinsamen Wohnung.

**Aufgabe a****6 Punkte**

**Berechnen Sie den Gewerbesteuermessbetrag für den Erhebungszeitraum 2024 für die G-OHG in einer übersichtlichen Darstellung!**

**Tom Baldur (B) und Emil Cipak (C)** betreiben unter der Firma **Gartenfreuden Baldur und Cipak OHG (G-OHG)** einen Einzelhandel mit Pflanzen und Gartenmöbeln. Die G-OHG unterhält zu diesem Zweck ein Ladengeschäft in Magdeburg und eines in Wolfsburg. Der Hauptsitz der G-OHG befindet sich in Magdeburg, von dem aus B und C gemeinsam die Geschäftstätigkeiten leiten.

Mit der Erstellung der Gewerbesteuererklärung für 2024 werden Sie nunmehr betraut.

Ihnen liegt der vorläufige handelsrechtliche Jahresabschluss der G-OHG vor. Daraus ergibt sich ein Jahresüberschuss für 2024 von 209.730 EUR. Die Buchführung hat ein anderes Steuerberatungsbüro erstellt.

Die G-OHG hatte am 1. Jan. 2015 ein zum 31. Dez. 2024 endfälliges Darlehen über 500.000 EUR aufgenommen. Das Darlehen wurde zu 100 % ausgezahlt. Der Zinssatz beträgt 4,36 %. Der Zinsaufwand für 2024 ist unter Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen.

Die Mieten für die beiden Ladengeschäfte betrugen 2024 insgesamt 72.000 EUR und wurden als sonstige betriebliche Aufwendungen gebucht.

Als Vorauszahlungen zur Gewerbesteuer für 2024 wurden 30.000 EUR als Aufwand gebucht.

**Aufgabe b****1 Punkte**

**Unter Berücksichtigung der Zerlegung haben Sie eine GewSt-Schuld für 2024 i. H. v. 30.844 EUR ermittelt. Berechnen Sie die Höhe der Gewerbesteuerrückstellung für den Erhebungszeitraum 2024 für die G-OHG!**

**Aufgabe c****3 Punkte**

**Ermitteln Sie die maximale Höhe der Steuerermäßigung nach § 35 EStG für B für den Veranlagungszeitraum 2024! Geben Sie Ihre Berechnung an!**

Aus dem Gesellschaftsvertrag der G-OHG ergibt sich für Sie, dass B mit 70 % und C mit 30 % am Gewinn der G-OHG beteiligt sind.



**Aufgabe a****3 Punkte**

**Prüfen Sie die Körperschaftsteuerpflicht der A-GmbH! Nennen Sie Ihr Prüfungsergebnis und begründen Sie dieses kurz! Geben Sie die Rechtsgrundlage an!**

Die Absolut Sicher GmbH (A-GmbH) mit Sitz und Geschäftsleitung in Wiesbaden betreibt einen Sicherheitsdienst und ein Lagerhaus. Geschäftsführende Gesellschafterin ist Hanna Niemann (N). Sie hält seit vielen Jahren 100 % des Stammkapitals.

**Aufgabe b****5,5 Punkte**

**Berechnen Sie das zu versteuernde Einkommen der A-GmbH für den Veranlagungszeitraum 2024 in einer übersichtlichen Darstellung!**

Sie sind verantwortlich für die Erstellung der Körperschaftsteuererklärung für 2024. Zum 31. Dez. 2023 wurde ein verbleibender Verlustvortrag zur Körperschaftsteuer von 30.000 EUR gesondert festgestellt.

Ihnen liegt der vorläufige handelsrechtliche Jahresabschluss der A-GmbH vor. Daraus ergibt sich ein Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2024 von 297.525 EUR. Das Geschäftsjahr der A-GmbH entspricht dem Kalenderjahr.

Die Buchführung hat die A-GmbH selbst erstellt. Als Vorauszahlungen zur Körperschaftsteuer für 2024 wurden 45.000 EUR zzgl. 2.475 EUR Solidaritätszuschlag als Aufwand gebucht. Als Vorauszahlung zur Gewerbesteuer für 2024 wurden 47.670 EUR als Aufwand erfasst.

Folgende Geschäftsvorfälle sind im Rahmen der Jahresabschlusserstellung noch zu würdigen:

- a) Seit 1. Sept. 2024 lagert die A-GmbH Bleche für den Unternehmer U aus Kiel ein. Hierfür wurde ein monatliches Lagerentgelt von 3.700 EUR (zzgl. 19 % USt) vereinbart, fällig jeweils zum Monatsersten. N erklärt Ihnen, dass für 2024 versehentlich noch keine Rechnungen an U geschrieben wurden und darum auch noch keine Zahlungen von U eingegangen sind. Aus diesem Grund wurde der Vorgang auch noch nicht in der Buchführung erfasst.

- b) Die A-GmbH zahlte N für Ihre Geschäftsführertätigkeit seit Januar 2024 jeweils zum Monatsletzten 6.000 EUR aus und buchte diesen Betrag als Personalaufwand. Ihnen ist bekannt, dass eine Vergütung in dieser Höhe grundsätzlich angemessen ist. Zum Nachweis legt Ihnen N den schriftlichen Geschäftsführer-Anstellungsvertrag mit Datum vom 1. März 2025 vor.
- c) Im Mai 2024 hatte die A-GmbH den Geschäftsführer eines Unternehmens aus Mainz zum Essen eingeladen. Ziel der Einladung war es, für die A-GmbH einen neuen Kunden zu werben. In den elektronischen Buchführungsunterlagen finden Sie bei den Bewirtungsaufwendungen die zugehörige Rechnung über 250 EUR (inkl. USt). Angaben zu den Teilnehmern der Bewirtung sind in den Aufzeichnungen der A-GmbH nicht vorhanden.

**Aufgabe c**

**3 Punkte**

**Berechnen Sie die Rückstellung für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag der A-GmbH für den Veranlagungszeitraum 2024!**

**Aufgabe 1**

**19,5 Punkte**

Glen Fiddich (GF) betreibt in Berlin als Einzelhändler einen kleinen Getränk Laden.

Beurteilen Sie die nachfolgenden Sachverhalte umsatzsteuerrechtlich aus Sicht von Glen Fiddich unter Angabe der Rechtsnormen! Gehen Sie davon aus, soweit im einzelnen Sachverhalt nichts anderes erwähnt ist, dass alle erforderlichen Nachweise vorliegen und alle Rechnungen ordnungsgemäß erstellt sind. Die einzelnen Unternehmer verwenden jeweils die von ihrem Ansässigkeitsstaat erteilte USt-IdNr. Alle Unternehmer versteuern ihre Umsätze nach vereinbarten Entgelten und sind Monatszahler.

Nicht steuerbare Umsätze sind zu begründen!

**Verwenden Sie für Ihre Lösung die jeweils nachfolgende  
Tabelle im LÖSUNG SHEFT!**

a) GF berät ein Brauereiunternehmen aus Brügge (Belgien) über das deutsche Braurecht und erhält ein Honorar von 250,00 EUR.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.
<b>Nutzen Sie das LÖSUNG SHEFT!</b>							

b) Auf einer Messe in Hamburg erstellt GF für eine Whiskeydestillerie aus München einen Bauplan für ein Whiskeylager in Erding und stellt dafür 952,00 EUR in Rechnung.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.
<b>Nutzen Sie das LÖSUNG SHEFT!</b>							

c) Für auf der Hamburger Messe zerbrochene Flaschen erhält GF von seiner Versicherung 850,00 EUR erstattet.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.
<b>Nutzen Sie das LÖSUNG SHEFT!</b>							

d) GF versendet Whiskey für insgesamt 3.500 EUR an einen Unternehmer aus Brügge (Belgien).

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.
<b>Nutzen Sie das LÖSUNG SHEFT!</b>							

- e) GF erhält von einem Hotel in der Schweiz den Auftrag zur Lieferung von 400 Whiskeygläsern zum Verkaufspreis von 2.380,00 EUR. Die Auslieferung erfolgte aus Berlin über ein Speditionsunternehmen.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.
<b>Nutzen Sie das LÖSUNGSHEFT!</b>							

- f) GF schenkt seiner Angestellten Heike aus Potsdam eine Flasche Whiskey zum Verkaufspreis von 175,00 EUR (brutto). Der Einkaufspreis dafür betrug 120,00 EUR (netto). Im Zeitpunkt der Entnahme betrug der Einkaufspreis 130,00 EUR (netto).

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.
<b>Nutzen Sie das LÖSUNGSHEFT!</b>							

- g) GF verkaufte seiner Schwägerin aus Falkensee einen Kühlschrank für 450,00 EUR brutto. Diesen hatte GF erst vor wenigen Monaten zum Einkaufspreis von 850,00 EUR netto erworben. Aktuell hat der Händler diesen um 100,00 EUR gesenkt.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.
<b>Nutzen Sie das LÖSUNG SHEFT!</b>							

- h) Außerdem entnahm GF aus seinem Warenlager für seine Privatwohnung eine Glaskaraffe. Im Laden kostet diese bei ihm 85,00 EUR zzgl. USt. Der Einkaufspreis netto beträgt 50,00 EUR zzgl. 5,00 EUR Transportversicherung.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.
<b>Nutzen Sie das LÖSUNG SHEFT!</b>							

i) GF erhält von einem Lieferanten aus Paris (Frankreich) einen neuen Kopierer für sein Unternehmen zum Preis von 3.200,00 EUR.

Art des Umsatzes §	Ort der Leistung §	steuerbar §	steuerfrei §	Bemessungs- grundlage/ Entgelt (in EUR) §	USt (in EUR)	abziehbare Vorsteuer (in EUR) §	Pkt.
	<b>Nutzen Sie das LÖSUNGSHEFT!</b>						



## **Aufgabe 2**

**5 Punkte**

Annabelle Sommer eröffnete am 15. Nov. 2024 einen Kunstgewerbeladen in Berlin.  
Für das Rumpfwirtschaftsjahr 2024 legt sie folgende Zahlen vor:

geschuldete Umsatzsteuer	44.726,00 EUR
abziehbare Vorsteuer	41.404,00 EUR
Steuerzahllast	3.322,00 EUR
geleistete Vorauszahlungen	3.080,00 EUR
Abschlusszahlung 2024	242,00 EUR

### **Aufgaben:**

- 1. Ermitteln Sie die Höhe der Sondervorauszahlung für das Kalenderjahr 2025!**
- 2. Bis wann muss die Umsatzsteuererklärung 2024 spätestens abgegeben werden, wenn sie nicht steuerlich beraten wird? Geben Sie zusätzlich die Rechtsgrundlage an!**
- 3. Wann ist die Abschlusszahlung fällig, wenn das Finanzamt nicht von der Berechnung abweicht? Geben Sie zusätzlich die Rechtsgrundlage an!**

**Aufgabe 1****6 Punkte**

**Berechnen Sie in übersichtlicher Form die festzusetzenden Stundungszinsen!**

Die Steuerpflichtige Mascha Müller (M) erstellte Ihre Einkommensteuerklärung für 2023 und reichte diese am 11. Juni 2024 beim zuständigen Finanzamt ein. Im Juli 2024 erhielt sie den Bescheid für 2023 und musste eine Einkommensteuer-Nachzahlung von 13.350 EUR leisten.

Da M nicht so viel Geld zur Verfügung hatte, beantragte sie beim Finanzamt eine Stundung. Für den am 16. Aug. 2024 fälligen Betrag wurde vom Finanzamt folgende Ratenzahlung gewährt:

- |         |           |                          |
|---------|-----------|--------------------------|
| 1. Rate | 4.000 EUR | Zahlung am 18. Sep. 2024 |
| 2. Rate | 4.000 EUR | Zahlung am 18. Okt. 2024 |
| 3. Rate | 4.000 EUR | Zahlung am 18. Nov. 2024 |
| 4. Rate | 1.350 EUR | Zahlung am 18. Dez. 2024 |

**Aufgabe 2****4 Punkte**

**M fragt Sie, was der Unterschied zwischen Verspätungszuschlag und Säumniszuschlag ist.**

**Erklären Sie kurz, wofür ein Verspätungszuschlag festgesetzt und ein Säumniszuschlag erhoben wird! Geben Sie zusätzlich die Rechtsnormen an!**

**- Ende der Aufgaben -**